

Freiburg im Breisgau, den 5. August 1992

Aufruf der Deutschen Bischofskonferenz zur Hilfe für die Flüchtlinge im Bereich des ehemaligen Jugoslawiens. — Aufnahme von Bürgerkriegsflüchtlingen aus Bosnien-Herzegowina. — Terminplanung der Bischöfe für das Jahr 1993. — Spendung des Firmsakramentes im Jahre 1993. — Herbstkonferenz. — Herbstseminare für die Vikare. — Neuer Vordruck des Badenia-Verlags für Spendenbescheinigungen. — Wanung. — Vortragsleuchter — Priesterexerzitien — Personalmeldungen: Ernennungen — Berichtigung — Im Herrn sind verschieden.

Nr. 92

Aufruf der Deutschen Bischofskonferenz zur Hilfe für die Flüchtlinge im Bereich des ehemaligen Jugoslawiens


Seit einem Jahr erreichen uns Bilder des Todes und des Leides aus dem ehemaligen Jugoslawien. Slowenien, Kroatien und nun Bosnien-Herzegowina wurden Schauplätze eines Krieges, der unsägliches Leid für die Bevölkerung gebracht hat. Zehntausende Tote, mehr als hunderttausend zerstörte Wohnungen und Häuser sowie mehr als eine Million Flüchtlinge sind sichtbare Zeichen der Zerstörung. Große Sorgen bereitet die wachsende Zahl der Flüchtlinge und Hilfesuchenden in Kroatien und Bosnien-Herzegowina. Tausende wenden sich tagtäglich an die Caritas in Zagreb, in Sarajewo und in allen anderen Diözesen und Pfarrgemeinden mit der verzweifelten Bitte um Hilfe. Vielen von ihnen kann geholfen werden. Doch die Mittel der Caritas reichen nicht aus, um die Leiden der betroffenen Bevölkerung zu lindern. Deshalb bitten wir Sie herzlich um Ihre Mithilfe. Unterstützen Sie die Hilfen der Caritas für die leidenden Menschen im ehemaligen Jugoslawien durch eine Geldspende an den Deutschen Caritasverband. Damit werden vor allem Nahrungsmittel und Medikamente gekauft.

Bei Banken und Sparkassen sowie beim Postgiroamt Karlsruhe können Spenden mit

den Stichworten „Kroatien“ und „Bosnien-Herzegowina“ auf das Konto Nr. 202 des Deutschen Caritasverbandes einbezahlt werden.

Bonn, den 22. Juni 1992

Für die Erzdiözese Freiburg:



Erzbischof

Der vorstehende Aufruf ist in geeigneter Weise bekanntzugeben.

Nr. 93

Ord. 29. 7. 1992

Aufnahme von Bürgerkriegsflüchtlingen aus Bosnien-Herzegowina

Die deutsche Bundesregierung hat ein Kontingent von insgesamt 10000 Bürgerkriegsflüchtlingen aus Bosnien-Herzegowina aufgenommen. Diese Flüchtlinge sind inzwischen in der Bundesrepublik eingetroffen bzw. werden in den nächsten Tagen erwartet. Die Flüchtlinge wurden bzw. werden auf die einzelnen Bundesländer verteilt. Zahlreiche Bürger haben sich bereiterklärt, Flüchtlinge privat unterzubringen.

Wir empfehlen *dringend*, Wohnmöglichkeiten für diese Flüchtlinge dem jeweiligen *Orts Caritasverband* zu melden und sich dort wegen der Aufnahmemodalitäten beraten zu lassen. Aufnahmebereite Personen bzw. Pfarrgemeinden müssen darauf hingewiesen werden, daß die Aufnahme der Kontingentflüchtlinge aus Bosnien-Herzegowina zwar nur für die Dauer der kriegerischen Auseinandersetzungen in Jugoslawien vorgesehen ist, dieser Zeitraum jedoch sehr unbestimmt ist. Auch nach Beendigung der Kriegshandlungen wird vielen eine sofortige Rückkehr nicht möglich sein.

Der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg rät ausdrücklich davon ab, unbegleitete Kinder und Jugendliche in Einzelfamilien vermitteln zu lassen. Notwendige Aufnahmen dieser Kinder sollen nach Möglichkeit über Einrichtungen der Jugendhilfe erfolgen.

Sofern Privatpersonen Flüchtlinge außerhalb des Kontingentes aufnehmen wollen, müssen sie damit rechnen, daß sie Bürgschaften für die anfallenden Sozialhilfekosten und damit gegebenenfalls auch für Krankheitskosten zukommen.

Nr. 94

Ord. 26. 6. 1992

Terminplanung der Bischöfe für das Jahr 1993

Nach den Sommerferien werden die Terminpläne des Herrn Erzbischofs, der Herren Weibischöfe Kirchgässner und Dr. Wehrle sowie der Herren Bischöfe Dr. Kalata SJ und Leitz OFM für das Jahr 1993 erstellt.

Die Pfarreien, Institutionen oder Verbände, die im kommenden Jahr zu einem besonderen Anlaß die Anwesenheit eines Bischofs wünschen (Altarweihen, Jubiläen, Wallfahrten o.ä.) werden gebeten, die Terminwünsche schriftlich bis **spätestens 11. September 1992** an den **Erzbischöflichen Sekretär** zu richten.

Später eingehende Terminanfragen für Bischofsbesuche 1993 können dann nur noch bedingt den Wünschen entsprechend berücksichtigt werden.

Nr. 95

Ord. 26. 6. 1992

Spendung des Firmsakramentes im Jahre 1993

Im kommenden Jahr wird das Firmsakrament in folgenden Dekanaten gespendet:

1. In den Stadtdekanaten Freiburg, Heidelberg und Karlsruhe,
2. in den Dekanaten der Gruppe C:
Baden-Baden, Bretten, Bruchsal, Buchen, Ettlingen, Kraichgau, Lauda, Mosbach, Murgtal, Philippsburg, Tauberbischofsheim, Weinheim und Wiesloch.

Die Dekane der genannten Dekanate werden deshalb gebeten, die *Anzahl der zu erwartenden Firmstationen* mit der voraussichtlichen *Zahl der Firmanten* jeder Station zu erheben und in Absprache mit den zuständigen Geistlichen einen vorläufigen Firmplan zu erstellen. Ebenfalls wird ein *Terminvorschlag* für den Zeitraum der Firmung erbeten.

Damit die Firmplanung der Bischöfe erstellt werden kann und der offizielle Firmplan 1993 rechtzeitig bekanntgegeben werden kann, werden die Herren Dekane gebeten, **bis spätestens 16. Oktober 1992** den **Firmvorschlag** an den **Erzbischöflichen Sekretär** einzureichen.

Nr. 96

Ord. 20. 7. 1992

Herbstkonferenz 1992

Das Thema der Herbstkonferenz 1992 lautet:

„Kirche für die Welt von heute“.

Die diesjährige Herbstkonferenz will einen weiteren zentralen Akzent der pastoralen Initiative „Miteinander Kirche sein – für die Welt von heute“ aufgreifen: Die Sendung und Verantwortung der Kirche in der Welt und für die Welt heute. Der Herr Erzbischof hat in seinem Hirtenbrief 1989 die Frage so formuliert: „Wie wird die Kirche – ausgehend von unserer Pfarrgemeinde – heute zu einem Zeichen der Hoffnung und des Heiles für die Welt?“

Vor allem geht es um folgende Akzente:

- Die großen Probleme und Anliegen unserer Welt bewußt zu sehen und die Sendung der Kirche als „Sakrament des Heils“ tiefer zu begreifen,
- die Konsequenzen zu bedenken, die sich von daher konkret für unsere Gemeinde ergeben.

Zur Vorbereitung der Herbstkonferenz wird das Institut für Pastorale Bildung **drei Einführungsveranstaltungen** durchführen:

- Mittwoch, 2. September 1992, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Alfred-Delp-Haus,
Bernhardusstraße 15, 6833 Waghäusel 1-Kirrlach
- Dienstag, 8. September 1992, 15.00 – 21.00 Uhr
Ort: Geistliches Zentrum Sasbach,
Am Kältenbächel 4, 7591 Sasbach
- Montag, 21. September 1992, 15.00 – 21.00 Uhr
Ort: Mutterhaus der Vinzentinerinnen,
Habsburgerstr. 120, 7800 Freiburg.

Die Dekane werden gebeten, an einer dieser Veranstaltungen teilzunehmen und ein bis zwei Geistliche bzw. hauptamtliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter für die Teilnahme zu benennen.

Literaturhinweise:

Kirchliche Dokumente:

Damit wir Zeugen Christi sind, der uns befreit hat. Erklärung der Bischofssynode: Sonder-Versammlung für Europa, in: Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls, Nr. 103, Bonn 1991

Europäische Ökumenische Versammlung: Frieden in Gerechtigkeit. Basel 15. – 21. Mai 1989. Das Dokument. Die Botschaft. Brief von Papst Johannes Paul II., in: Arbeitshilfen, Nr. 70, Bonn 1989

Apostolisches Schreiben „Evangelii nuntiandi“ von Papst Paul VI. über die Evangelisierung in der Welt von heute, in: Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls, Nr. 2, Bonn 1975

Die pastorale Konstitution über die Kirche in der Welt von heute „Gaudium et spes“, in: K. Rahner/H. Vorgrimler: Kleines Konzilskompodium, Freiburg 1966 u.ö., 449 – 552

Weitere Literatur:

Kirche in der städtischen Gesellschaft. Themenheft Lebendige Seelsorge 43 (1992) 1-82.

H. Steinkamp, Sozialpastoral, Freiburg 1991

M. Schibilsky, U. Schlüter, H.-G. Stobbe (Hrsg.), Gerechtigkeit – Frieden – Bewahrung der Schöpfung. Ein Werkbuch für die Gemeinde, Düsseldorf 1990

L. Karrer (Hrsg.), Handbuch der praktischen Gemeindegemeinschaft, Freiburg/Basel/Wien 1990

O. Fuchs, Heilen und befreien. Der Dienst am Nächsten als Ernstfall von Kirche und Pastoral, Düsseldorf 1990

Diakonie: Kirche für andere. Themenheft Concilium 24 (1988) 255 – 335.

M. Kehl, New Age oder Neuer Bund? Christen im Gespräch mit Wendezeit, Esoterik und Okkultismus, Topos-Taschenbuch 176, Mainz 1988

F.-X. Kaufmann/J. B. Metz, Zukunftsfähigkeit. Suchbewegungen im Christentum, Freiburg/Basel/Wien 1987

Nr. 97 Ord. 10. 7. 1992

Herbstseminare für die Vikare

In der Berufseinführung der Vikare führen wir als ein Element dieser Phase Herbstseminare durch.

Vertreter der Theologisch-Pastoralen Kommission des Priesterrates werden die Seminare begleiten.

Die Teilnahme schließt, wie es für ein Seminar kennzeichnend ist, mit ein: die vorbereitende Mitarbeit, den Vortrag von Referaten und das daran anschließende Gespräch.

Termine und Orte der Herbstseminare:

Für das 1. Dienstjahr (Weihejahrgang 1991):

Termin: Dienstag, 3. November 1992, 10.30 Uhr, bis Freitag, 6. November 1992, nach dem Mittagessen

Ort: Sasbach, Geistliches Zentrum

Thematik: Sakramentenkatechese – Chancen und Grenzen. Eine praxisorientierte theologische Auseinandersetzung

Für das 2. Dienstjahr (Weihejahrgang 1990)

Termin: Dienstag, 10. November 1992, 10.30 Uhr, bis Freitag, 13. November 1992, nach dem Mittagessen

Ort: Rastatt, Bildungshaus St. Bernhard

Thematik: Homiletik

Für das 3. Dienstjahr (Weihejahrgang 1989)

Termin: Montag, 19. Oktober 1992, 18.00 Uhr, bis Freitag, 23. Oktober 1992, nach dem Mittagessen

Ort: Sasbach, Geistliches Zentrum

Thematik: Durchführung einer Praxisreflexion

Die Einladungen mit den näheren Angaben sind im Juni dieses Jahres an alle Vikare ergangen.

Die Teilnahme an dem Herbstseminar ist eine dienstliche Verpflichtung und dient der theologisch-pastoralen Fortbildung.

Nr. 98 Ord. 15. 7. 1992

Neuer Vordruck des Badenia-Verlages für Spendenbescheinigungen von Katholischen Kirchengemeinden

Durch die geänderte Steuergesetzgebung (§ 10b EStG) können seit 1991 auch Ausgaben zur Förderung mildtätiger Zwecke bis zu 10 % des Gesamtbetrags der Einkünfte im Kalenderjahr als Sonderausgaben abgezogen werden. Für kirchliche und religiöse Zwecke gilt nach wie vor der Höchstsatz von 5 %. Damit bei den Spendern der volle steuerliche Abzug gewährleistet werden kann, ist es erforderlich, daß die Spendenbescheinigungen der Kath. Kirchengemeinden (Vordruck Nr. 2230 des Badenia-Verlages) folgende geänderte Fassung erhalten, da im bisherigen Vordruck nur der kirchliche Zweck angegeben ist:

Kath. Pfarramt _____

Spendenbescheinigung

O. G. hat am _____
der Katholischen Kirchengemeinde – Kirchenfonds _____

den Betrag von DM _____
(in Worten _____ DM)
als Spende zugewendet.

Wir danken recht herzlich hierfür und bestätigen, daß wir den uns zugewendeten Betrag ausschließlich zu folgenden – angekreuzten – Zwecken verwenden werden:

- mildtätigen Zwecken (§ 53 Abgabenordnung)
 kirchlichen oder religiösen Zwecken (§§ 52, 54 Abgabenordnung)

_____, den _____
(Ort und Datum der Ausstellung)

(Unterschrift)

Wir bitten, so lange die neuen Formulare noch nicht gedruckt und ausgeliefert sind, die alten Vordrucke zu verwenden und im Bedarfsfall entsprechend abzuändern. Der Badenia-Verlag in Karlsruhe hat von uns den Auftrag zur Korrektur des Vordrucks Nr. 2230 erhalten.


Zur gesamten Spendenthematik erfolgt demnächst eine gesonderte Veröffentlichung im Amtsblatt.

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt
der Erzdiözese Freiburg

Nr. 18 · 5. August 1992
M 1302 B

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (0761) 2188-1.
Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (0761) 26494.
Bezugspreis jährlich 60,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 18 · 5. August 1992

Warnung

Aus gegebenem Anlaß sehen wir uns gehalten, Pfarrämter, Kindergärten und Sozialstationen vor Angeboten für Eintragungen in Branchen-, Namens-, Adreß- oder sonstige Verzeichnisse zu warnen.

Immer wieder werden Vordrucke, die lediglich ein entsprechendes Angebot enthalten, aber insbesondere durch beigefügte und ausgefüllte Zahlungsvordrucke den Eindruck einer noch offenen Rechnung für eine bereits erfolgte Eintragung erwecken, an o. g. Einrichtungen verschickt.

Wir machen darauf aufmerksam, daß der bloße Zugang eines solchen Angebotes keine Zahlungsverpflichtung auslöst. Eine dennoch erfolgende Bezahlung des im Angebot genannten Rechnungsbetrages begründet eine solche jedoch auch für die Folgejahre, sofern nicht rechtzeitig gekündigt wird.

Einrichtungen, denen solche Angebote zugehen, raten wir, sich durch eine Abmahnung der jeweiligen Verlagsgesellschaft gegen die Zusendung weiterer Angebote zu wehren.

Vortragsleuchter

Eine Diasporakirchengemeinde im Bischöflichen Amt Erfurt-Meiningen sucht für Prozessionen zwei Vortragsleuchter.

Wir wären dankbar, wenn eine Kirchengemeinde zwei derartige Leuchter an die finanziell arme Kirchengemeinde abgeben könnte.

Priesterexerzitien

Sanatorium Stahlbad, Bad Imnau

Termin: 23. – 27. November 1992

Thema: „Den neuen Menschen anziehen“ (Eph 4,24)
Vom Christ-Werden nach dem Epheserbrief

Leitung: Prof. Dr. Gottfried Bitter CSSP

Anmeldungen an: Sanatorium Stahlbad,
7452 Bad Imnau, Telefon (07474) 69 90

Personalmeldungen

Ernennungen

Mit Wirkung vom 18. Mai 1992 wurde Herr *Meinrad Blümmel*, Mannheim, zum *Schulbeauftragten* für Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen im Gebiet des Staatlichen Schulamtes Mannheim wiederernannt.

Mit Wirkung vom 5. Juni 1992 wurde Frau *Christina Höflacher*, Markdorf, zur *Schulbeauftragten* für Grund-, Haupt- und Realschulen im Gebiet des Staatlichen Schulamtes Tettngang für die Gebietsanteile der Erzdiözese Freiburg wiederernannt.

Mit Wirkung vom 30. Juni 1992 wurde Herr *Michael Hügler*, Donaueschingen, zum *Schulbeauftragten* für Grund-, Haupt- und Realschulen im Gebiet des Staatlichen Schulamtes Villingen-Schwenningen für die Gebietsanteile der Erzdiözese Freiburg wiederernannt.

Berichtigung

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 16. Juni 1992 die Pfarrei *Hl. Schutzengel Brühl*, Dekanat Wiesloch, Pfarrer *Walter Sauer*, Schonach, verliehen (vgl. Amtsblatt Nr. 16, S. 376).

Im Herrn sind verschieden

22. Juni: Dr. *Werner Finzer*, nebenberufl. Diakon in der Pfarrei Liebfrauen, Freiburg, † in Freiburg

27. Juni: Erzb. Archivar i. R. *Johann Adam Kraus*, Freiburg, † in Freiburg

5. Juli: Pfarrer i. R. *Bernhard Bertsche*, Titisee-Neustadt, † in Neustadt

16. Juli: Diözesan-Caritasdirektor i. R. Prälat *Karl-Alexander Schwer*, Freiburg, † in Freiburg